

Inhaltsverzeichnis

Ursprung des Namens Crandorf 3

<<< vorherige Sage | **IX. Ortssagen** | nächste Sage >>>

Ursprung des Namens Crandorf

Richter, a. a. O., II, 1748, S. 33

Einige Alten wollten wissen, dass der Anbau von Crandorf zur Zeit des Hussitenkrieges im 15. Jahrhundert seinen Anfang genommen habe, da einige von den Verfolgten aus Böhmen in die damals in dortiger Gegend ausgebreiteten Wälder geflohen seien. Sie hätten dann mit Holzschlagen und Kohlenbrennen ihre Nahrung gesucht. Weil nun in den Waldungen mancher „Kohl-Cram“, d. h. Häuschen für die Köhler, anzutreffen gewesen, oder weil sich die Ansiedler zu ihren Wohnungen anfangs nur solche niedrige Hütten gebaut, die einem „Kohl-Cram“ nicht unähnlich erschienen, so hätte man den Ort anfänglich „Cramdorf“ genannt, woraus später „Crandorf“ geworden sei.

Quelle:

- *Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler: Sagenbuch des Erzgebirges, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.*

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirgemuseum](#), [erzgebirge](#), [v0](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge530>

Last update: **2025/01/30 17:55**

